

# Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	CareforParis
<b>Langtitel:</b>	Adaptation for carbon efficient forests and the entire wood value chain (including a policy decision support tool) - Evaluating pathways supporting the Paris Agreement
<b>Zitiervorschlag:</b>	
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 2016
<b>Dauer:</b>	2 Jahre
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Peter Weiss
<b>Kontaktperson Name:</b>	Peter Weiss
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Umweltbundesamt GmbH Spitterlauerlände 5, 1090 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	01-31304-3430
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	peter.weiss@umweltbundesamt.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbundesamt GmbH, Wien</li> <li>• Bundesforschungszentrum für Wald (BFW), Wien</li> <li>• Universität für Bodenkultur – Institut für Marketing &amp; Innovation (BOKU InMI), Wien</li> <li>• Universität für Bodenkultur – Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik (BOKU InFER), Wien</li> <li>• Kompetenzzentrum Holz GmbH (WOOD K PLUS_MAIF), Oberösterreich</li> </ul>
<b>Projektgesamtkosten:</b>	249,585.- (+ EUR 9,750.- in-kind contributions)
<b>Fördersumme:</b>	249,585.- €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR16AC0K13154
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	8.05.2018

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b></p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p><b>Inhalte und Zielsetzung:</b></p> <p>Das Projekt untersucht in sechs Szenarien die Auswirkungen von Klimawandel and waldbaulicher Anpassung daran auf die Treibhausgas(THG)bilanz des österreichischen Waldes und der daraus stammenden Holzprodukte/-brennstoffe (inkl. der vermiedenen Emissionen zu Ersatzprodukten/-brennstoffen) bis 2150. Zusätzlich werden die daraus resultierenden Auswirkungen auf die österreichische Forstwirtschaft und den holzbasierten Wirtschaftssektor analysiert (u.a. Menge und Qualität der Holzbereitstellung, erforderliche technische Adaptierungen).</p> <p>Der sozio-ökonomische Teil des Projektes liefert eine Analyse und Vorschläge zur Anpassung der politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Österreich in Richtung einer THG-optimierten Waldbewirtschaftung und Holznutzung.</p> <p>Die Projektergebnisse stellen eine wichtige Grundlage für erforderliche gesellschaftliche Anpassungen dar, um das Ziel des „Paris Agreements“ eines Gleichgewichts zwischen THG-Emissionen und –senken post 2050 zu erreichen. Erforderliche Anpassungen in den holzbasierten Branchen aufgrund von Klimawandel und waldbaulichen Anpassungen werden identifiziert.</p> <p><b>Methodische Vorgehensweise:</b></p> <p>Sechs Szenarien des künftigen Klimawandels und der waldbaulichen Klimawandelanpassung werden entwickelt. Mit einem Set von etablierten, validierten Modellen (Wachstums- und Nutzungsmodell CALDIS, Boden-C-Modell YASSO, ökonomisches Holzmarktmodell FOHOW, Emissionsmodell GEMIS) werden die Auswirkungen dieser Szenarien auf die THG-Bilanz der gesamten Holzkette bis 2150 modelliert. Anhand der Ergebnisse werden auch die ökonomischen Effekte dieser Szenarien auf den gesamten holzbasierten Sektor Österreichs</p>

## Details zum Projekt

	<p>analysiert.</p> <p>Der sozio-ökonomische Teil des Projektes führt Literaturlauswertungen, Interviews, Delphi-Runden und Interessensvertreter-Workshops durch.</p> <p><b>Zielgruppen:</b></p> <p>Entscheidungsträger und Interessensvertreter für Umwelt, Wald, Waldbesitzer und sämtliche holzbasierten Branchen sowie die breite Öffentlichkeit.</p>
<p><b>Executive Summary:</b></p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p><b>Content and objectives:</b></p> <p>The project estimates in six scenarios the impacts of climate change and silvicultural adaptation measures on the significant greenhouse gas (GHG) balance of the Austrian forests and related wood products/fuels (incl. avoided emissions to the use of substitute products/fuels) until 2150. In addition, an analysis of these impacts on the Austrian forest and wood industry sector will be carried out (e.g. quantity and quality of wood delivery, needed technical adaptations).</p> <p>The socio-economic part of the project will provide an analysis and proposals for modifying the political, legal and societal framework conditions in Austria for forest management and wood product use towards a GHG-optimised use.</p> <p>The results of the project are basic for needed societal transformations and adaptations to reach the "Paris Agreement" targets of a balance between GHG emissions and removals post 2050 and will identify needed adaptation measures in the Austrian wood industry due to climate change impacts and silvicultural consequences in the Austrian forests.</p> <p><b>Methodological approach:</b></p> <p>Six climate-change and silvicultural climate-adaptation scenarios will be developed. A set of well-established validated models (growth and yield model CALDIS, soil-C-model YASSO, wood-economy model FOHOW, emission model GEMIS) will be used to analyse the impact of these scenarios on the GHG balance of the total Austrian wood chain. Based on the results the economic effects of these scenarios on the total Austrian wood-based sector will be</p>

## Details zum Projekt

	<p>derived.</p> <p>The socio-economic part of the project will carry out desk-reviews, interviews, Delphi expert surveys and stakeholder-workshops.</p> <p><b>Target groups:</b></p> <p>Policy makers and stake holders for environment, forests and forest owners, all wood based economy branches, the public.</p>
<p><b>Status:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Punktuelle Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe (betrifft nur die im bisherigen Projektzeitraum geplanten WPs).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WP 2: Sämtliche Szenarien (inkl. Klimaszenarien und Bewirtschaftungsszenarien) wurden datenmäßig vollständig durchdefiniert; WP-Abschluss nach Plan</li> <li>• WP 3 und WP 4: Die Modellierungen für das Referenzszenario laufen. Im Zuge dieser Modellierungen wurde eine Schnittstellen-Inkonsistenz zwischen den Modellen CALDIS und FOHOW identifiziert, die einen Einfluss auf die Ergebnisse hat, und die derzeit harmonisiert wird. Dadurch haben diese WPs in der Umsetzung etwa drei Monate Verspätung gegenüber der Planung. Das Team ist dennoch optimistisch noch genügend Zeitreserven zu haben um das Projekt gemäß geplantem Fertigstellungstermin abzuschließen.</li> <li>• WP 5: Die Rahmenbedingungen für die Substitution von Holzprodukten wurde durchdefiniert und die Emissionsfaktoren für die Holz- wie für die Ersatzprodukte definiert und das Modell entsprechend adaptiert. Nach dem derzeitigen Testlauf und mit Vorliegen der ersten Szenarien-Ergebnisse aus WP 4 können die Modellierungen im WP 5 beginnen. Zur Unterstützung wurde eine Erhebung zu Nutzungsdauer und Substitutionsprodukten von exemplarischen Gütern im Haushalt durchgeführt.</li> <li>• WP 8: Die DELPHI-Befragung wurde abgeschlossen. Stakeholder-Workshop I zu "Holzverwendung und Klimaschutz - Handlungsoptionen und Validierung erster Ergebnisse" mit VertreterInnen aus Waldbesitz, Holz- und Baubranche wurde am 3.5.2018 durchgeführt: Ergebnisse der bisherigen ExpertInnenbefragungen</li> </ul>

<b>Details zum Projekt</b>	
	<p>wurden vorgestellt, politische Handlungsoptionen (zur stofflichen Holznutzung) diskutiert und von den externen WS-Teilnehmerinnen bewertet. Die WS-Erkenntnisse werden ins Entscheidungstool einfließen. WP läuft nach Plan</p> <p>WP9 erste Kommunikation wurde bereits begonnen (Projektsteckbrief Researchgate, Klimatag). Informeller Austausch mit finnischem Projektkonsortium (KÄPY) zu finnischen Rahmenbedingungen zur Förderung von Holzbau.</p>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p><b>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie werden der künftige Klimawandel und waldbauliche Adaptierungsmaßnahmen daran das THG-Potential des gesamten wald-basierten Sektors Österreichs verändern und welche THG-Optimierungen sind möglich</li> <li>• Wie wird der künftige Klimawandel und waldbauliche Adaptierungsmaßnahmen daran die ökonomischen Rahmenbedingungen des gesamten wald- und holzbasierten Sektor Österreichs verändern und welche Anpassungen sind erforderlich um potentielle negative Konsequenzen in den ökonomischen Produktionsbedingungen dieser Branchen zu minimieren</li> <li>• Welche politischen, gesetzlichen und gesellschaftlichen Veränderungen sind für THG optimierte(s) Management, Anpassung und Holznutzung des waldbasierten Sektors Österreichs sowie für die erforderliche Anpassung dieser Branche an Szenarien des Klimawandels notwendig</li> </ul> <p><b>Bisherige Projekt-Zwischenergebnisse:</b></p> <p>Erste Projektergebnisse werden erst nach Abschluss der Modellierungs-WPs 3 bis 5 (Juli bis September 2018), die Ergebnisse gemäß der Zielsetzung erst nach Abschluss der nachfolgenden WPs vorliegen. „Projekttechnische“ Zwischenergebnisse sind unter „Status“ gelistet.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.